

Ausbildungs- und Prüfungsplan für die Ausbildung zum Forstgarten- und Forstpflegefacharbeiter

Erster Teil:

Ausbildungsplan zum Forstgarten- und Forstpflegefacharbeiter

Ziel der Ausbildung zum Forstgarten- und Forstpflegefacharbeiter ist die Erlangung nachstehender Kenntnisse und Fertigkeiten. Bei der Vermittlung dieser Kenntnisse und Fertigkeiten ist auf die Interessen der Umwelt- und Landschaftspflege Bedacht zu nehmen.

I. Forstpflanzenproduktion

Kenntnisse:

1. Standortsfaktoren:

Grundkenntnisse über Groß-, Lokal- und Kleinklima

Kenntnis von Boden, Humus, Bodenreaktion und Bodenleben, weiters von den Zusammenhängen zwischen Bodenstruktur, Bodenluft und Bodentemperatur hinsichtlich des Pflanzenwachstums

Sonstige Standortsfaktoren (Lage, Verkehrslage, Vegetation)

2. Saat:

Kenntnis von den wichtigsten gesetzlichen Saatgutbestimmungen (von der Saatgutgewinnung, Saatgutprüfung und Saatgutbehandlung)

Samengewinnung (Beerntung, Keimprobe, Klengen, Samenplantagen)

Stratifizierung, Saatgutaufwand, Saatbeetarten, Saatechnik, Schutz und Pflege der Saat

Sonderformen der Pflanzenanzucht (Vegetative Vermehrung, Topfpflanzen, Folienhaus)

3. Verschulung:

Kenntnis vom Sinn und Zweck der Verschulung und vom Zeitpunkt der Verschulung

Die Verschulentechnik – verschiedene Methoden in Groß- und Kleingartenbetrieben, die verwendeten Geräte und Maschinen, der Standraum der Pflanzen im Verschulbeet

4. Ernte, Lagerung und Versand:

Das richtige Ausheben und der Zeitpunkt hierfür
Die kurzfristige und längerfristige Lagerung des Pflanzgutes (Einschlagen, Kühlhaus)
Kenntnis von den Gütermerkmalen der Pflanzen
Grundkenntnisse über Verpackung und Transport

5. Düngung:

Die wichtigsten Pflanzennährstoffe
Die Nahrungsaufnahme der Pflanzen
Die Bodenuntersuchung: Entnahme und Behandlung von Bodenproben
Kenntnis der Wirtschaftsdünger, die Bereitung und Anwendung der Komposte, die Gründüngung

Die wichtigsten Handelsdünger – ihre Zusammensetzung, Wirkungsweise, Lagerung und Anwendung

6. Unkrautbekämpfung:

Bedeutung der mechanischen und chemischen Unkrautbekämpfung
Kenntnis von den wichtigsten Forstgartenunkräutern
Anwendung von Herbiziden – Kenntnis von Wirkung, Konzentration und Anwendungszeitpunkt

Die Geräte zur mechanischen und chemischen Unkrautbekämpfung

7. Schutz der Forstpflanzen:

Kenntnis von Schutzmaßnahmen gegen Frost, Hitze, Trockenheit und Nässe
Die wichtigsten pilzlichen Erkrankungen und tierischen Schädlinge sowie deren Bekämpfung

Fertigkeiten:

Durchführung einfacher Bodenuntersuchungen: pH-Meter, Spatenprobe
Erkennen der wichtigsten Bodenarten
Richtige Entnahme von Bodenproben
Erkennen und Ablesen von Thermometer und Barometer
Erkennen der wichtigsten Waldbäume an Samen, Sämlingen, Knospen, Blättern, Nadeln, Holz und Rinde

Erkennen der wichtigsten Waldsträucher und Bodenpflanzen
Erkennen geschützter Pflanzen
Das richtige Aufbewahren und Stratifizieren (Keimvorbereitung) des Saatgutes
Durchführen von Saaten und von Maßnahmen zum Schutz der Saat
Herstellen von Stecklingen, Setzruten und Setzstangen

Richtige Vorbereitung und Beurteilung der Pflanzen für die Verschulung

Durchführung der gebräuchlichsten Verschulmethoden

Richtiges Ausheben und Einschlagen der Pflanzen – Herstellen verschiedener Abpackungseinheiten für den Transport

Erkennen der Forstpflanzen und Sortieren nach Güte Merkmalen

Herstellen von Komposten

Erkennen der wichtigsten Handelsdünger

Ausbringen verschiedener Düngemittel

Bedienen und Handhaben der verschiedenen Geräte zur mechanischen Unkrautbekämpfung

Aufbereiten von Spritzbrühen verschiedener Konzentration

Ausbringen von Herbiziden mit verschiedenen Geräten

Erkennen der wichtigsten pilzlichen und tierischen Schädlinge aufgrund ihres Schadpilzes

Herstellen und Bedienen verschiedener Schutzanlagen, wie Schattendächer, Beregnungsanlage usw.

II. Waldpflege

Kenntnisse:

1. Ökologie

Ökologische Begriffe

Naturkreisläufe, Nährstoffkreislauf, Lebensraum Wald, Waldfunktionen, Biotope

2. Bestandesbegründung

Natürliche und künstliche Bestandesverjüngung

Baumartenkunde – standortsangepasste Baumartenwahl

Kenntnis der Arbeiten für die Kulturflächenvorbereitung, der Forstpflanzenbehandlung und der Pflanzmethoden

3. Kultur- und Jungwuchspflege

Kenntnis der Arbeiten für Kultur- und Jungwuchspflege

Kulturdüngung

Die notwendigen Schutz- und Pflegemaßnahmen

4. Dickungspflege und Durchforstung

Rückegassen- und Durchforstungsauszeige

5. Wertästung

6. Forstschutz

a) Pflanzliche und tierische Schädlinge

Die wichtigsten Pilze und Schadinsekten, Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen (Rotfäule, Hallimasch-Rüsselkäfer, Buchdrucker, Waldgärtner, Fichtenblattwespe)

Schäden durch Wild und Weidevieh

Mäusefraß

b) Forstliche Nützlinge (Ameisen, Vögel)

c) Schäden durch unbelebte Umwelt

Sturm- und Schneeschäden, Hitze- und Frostschäden, Waldbrände, Luftschadstoffe

Fertigkeiten:

Erkennen der wichtigsten Waldbäume, deren Samen, Knospen, Blätter, Nadeln, Holz und Rinde

Erkennen geschützter Pflanzen

Vorbereiten einer Kulturfläche für die nachfolgende Aufforstung

Die richtige Handhabung der Aufforstungsgeräte bei den verschiedenen Pflanzmethoden

Ausbringen von Kulturdünger

Erkennen der Schäden und deren Ursachen an Kulturen und Jungwüchsen

Durchführen mechanischer Pflegearbeiten

Durchführen von Schutzmaßnahmen gegen Rüsselkäfer und Wild

Umweltgerechter Einsatz von Herbiziden und Insektiziden

Durchführung einer Durchforstungsauszeige

Durchführung einer Wertastung

III. Waldarbeitslehre und Arbeitstechnik

Kenntnisse:

1. Arbeitsgestaltung

Ergonomische Grundlagen menschlicher Arbeit

Arbeitshygiene

Richtige Ernährung

Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung

Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
Berufskrankheiten

2. Arbeitsorganisation und Arbeitstechnik bei der Kultur- und Jungwuchspflege

3. Arbeitsverfahren im Schwachholz

Arbeitssysteme (nicht-, teil-, hoch- und vollmechanisiert)
Arbeitsorganisation – Entlohnungsformen, Leistungstafeln
Schlagordnung

4. Arbeitstechnik beim Freischneidereinsatz

Ausrüstung und Werkzeug
Schneidetechnik

5. Arbeitstechnik bei der Schwachholzschlägerung

Ausrüstung und Werkzeug
Fäll- und Entastungstechnik
Schneidetechnik
Holzausformung – Schwachholzsortimente

6. Holzurückung – Holzbringung

Vorrücken, Bodenlieferung, Schlepperrückung und Seilbringung, Pferderückung,
Forstlicher Wegebau, Holzlagerung

Fertigkeiten:

Fachgerechte Handhabung der Handwerkzeuge und Hilfsmittel (Axt, Sappel, Fällheber, Fällboy)

Unfallsicherer Einsatz von Freischneidegeräten

Unfallsichere Durchführung von Fällarbeiten mit der Motorsäge

Richtiger Arbeitsablauf bei der Fällung und Aufarbeitung von Schwachholz einschließlich Vorrückung

Entasten mit der Motorsäge und Axt

Richtige Ausformung von Durchforstungsholz

Bestandes- und Boden schonende Schwerkraftlieferung von Durchforstungsholz

Durchführung von Wegerhaltungsarbeiten

Richtige Holzlagerung

IV. Maschinen- und Baukunde

Kenntnisse:

1. Maschinenkunde:

a) Werkzeuge und Geräte

Werkzeuge und Geräte im Forstgartenbetrieb und bei der Waldpflege
Beschaffenheit

b) Maschinen

Technische Grundbegriffe
Arbeitsweise eines Zweitaktmotors
Forstgartenmaschinen
Bestandteile von Motorsäge und Freischneider inkl. Sicherheitseinrichtungen
Streu-, Spritz- und Sprühgeräte

2. Baukunde:

Die wichtigsten Baustoffe und ihre Verwendung
Einfache Holzverbindungen und –bauten
Revier- und Erholungseinrichtungen
Zaunbau
Nistkästen, Ameisenschutzbauten

Fertigkeiten:

Einwandfreie Instandsetzung aller Werkzeuge für den Forstgarten und für die Waldpflege
Anstielen der verschiedenen Werkzeuge

Wartungs- und Pflegearbeiten an Motorsäge und Freischneider einschließlich Instandsetzen von Kette und Schwert bzw. Schneidewerkzeug

Durchführung einfacher Reparaturen an Motorsäge und Freischneidegerät

Einstellen des Vergasers

Herstellen von einfachen Holzbauten

Einrichtung von Wildzäunen, Wildfütterungen, Hoch- und Ansitzen

Herstellen von einfachen Sitzgarnituren, Kinderspielgeräten

Herstellen von Nistkästen und Ameisenschutzbauten

V. Arbeitssicherheit und Erste Hilfe

Kenntnisse:

1. Grundlagen der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung

Die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften aus der jeweiligen Landarbeitsordnung, Betriebsvereinbarungen

Regeln der Technik (zB Normen)

Gesetzliche Bestimmungen und Haftung

2. Erste Hilfe

Erlangen des Erste Hilfe-Scheines (derzeit 16 Unterrichtsstunden)

Fertigkeiten:

Beherrschung einer sicheren Arbeitsweise bei allen anfallenden Waldarbeiten

Verhalten in Notfällen – lebensrettende Sofortmaßnahmen

Richtige Bergung, Lagerung und Transporte von Verletzten

VI. Forstliche Betriebswirtschaft und Holzvermarktung

Kenntnisse:

1. Grundlagen der forstlichen Betriebswirtschaft:

Erhebung bzw. Aufzeichnung von Betriebsdaten

Einnahmen – Ausgabenrechnung

Deckungsbeitrag (variable – fixe Kosten)

Bonität; Leistungsfähigkeit des Waldes

2. Faustzahlen:

- Zeitaufwand für die Waldbewirtschaftung
- Durchschnittliche Leistungen bei diversen Waldarbeiten
- Erträge (Preis, Menge) aus der Waldbewirtschaftung
- Kosten der Waldbewirtschaftung
- Kosten je Betriebsstunde für Motorsäge, Traktor, Seilwinde

3. Holzausformung:

Grundsätze richtiger Ausformung

Sortimente, Güte- und Stärkeklassen des Rohholzes
Erkennen der Holzfehler und ihrer Ursachen
Kenntnis der wichtigsten Bestimmungen der Holzhandelsusancen
Holzsortimente am Sägewerk

4. Holzmessen:

Möglichkeiten der Stärken- und Längenmessung
Geräte zum Holzmessen und ihre Anwendung
Maßeinheiten, Kurzbezeichnungen
Maßfehler – ihre Ursachen und Folgen
Kubierungstabellen

5. Holzverkauf:

Verkaufsarten
Die wichtigsten Bestimmungen eines Schlussbriefes

Fertigkeiten:

Marktgerechtes Ausformen von Rundholz
Richtiges Gesundschneiden von kranken und beschädigten Stämmen
Sortieren des Holzes nach Sortimenten, Güte- und Stärkeklassen
Spalten und Aufstellen von Schichtholz
Messen von Rundholz und Schichtholz
Fachgerechte Anwendung der gebräuchlichsten Durchmesser- und Längenmessgeräte
Richtiger Umgang mit Holzkubierungstabellen
Ausfüllen eines Schlussbriefes

VII. Politische Bildung

Kenntnisse:

1. Standeskunde:

Aufgaben und Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft
Stellung der Land- und Forstwirtschaft in der Gesamtwirtschaft
Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten in der Land- und Forstwirtschaft
Land- und forstwirtschaftliche Organisationen und ihre wichtigsten Aufgaben:
Landwirtschaftskammer
Landarbeiterkammer
Freie Berufsvertretungen
Genossenschaften

Jugendorganisationen

Rechte und Pflichten des Lehrlings bzw. Prüfungswerbers

2. Staatsbürgerkunde:

Lebensformen der Gemeinschaft

Rechte und Pflichten des Staatsbürgers

Die Gemeinde und ihre Aufgaben

Gesetzgebung und Vollziehung der Länder und des Bundes

Umgang mit den Behörden

Die wichtigsten überstaatlichen Organisationen

3. Persönlichkeitsbildung:

Persönlichkeitsentfaltung: Entfaltung der Selbständigkeit, Erkennen und Pflege bürgerlicher Werte, Kommunikation

Familie: Zusammenleben von Generationen, Partnerschaft, Sinnfrage des Lebens, Rollenbilder in der Familie

Medienkunde: Arten von Medien, Umgang mit Medien

VIII. Schriftverkehr

Kenntnisse:

Privater und beruflicher Schriftverkehr (Lebenslauf, Anträge und Gesuche)

Ausfüllen von Drucksorten und Formularen – Zahlungsverkehr

Belegsammlung, Dokumente

Führung von Arbeitsheft bzw. Merkbuch – Fachaufsätze

IX. Fachrechnen

Kenntnisse:

Die Grundrechnungsarten

Einfache Bruch-, Prozent- und Schlussrechnungen

Einfache Flächen- und Raumberechnungen

Rentabilitätsberechnungen

Berechnung des Pflanzenbedarfes bei Aufforstungen

Rechenvorgänge bei der Holzmassenermittlung

Akkord- und Lohnabrechnung

Berechnung von Zeitvorgaben für die Verakkordierung

Berechnung von betriebswirtschaftlichen Faustzahlen

Grundlagen des Waldwirtschaftsplanes
(Baumarten- und Altersklassenverteilung)

Zweiter Teil:

Prüfungsplan zum Forstgarten- und Forstpflégewirtschaftsfacharbeiter

Prüfungsgegenstände

- I. Forstpflanzenproduktion
- II. Waldpflege
- III. Waldarbeitslehre und Arbeitstechnik
- IV. Maschinen- und Baukunde
- V. Arbeitssicherheit und Erste Hilfe
- VI. Forstliche Betriebswirtschaft und Holzmarktkunde
- VII. Politische Bildung
- VIII. Schriftverkehr
- IX. Fachrechnen

Prüfungsplan

Theoretische Prüfung

a) Mündliche Prüfung

Forstpflanzenproduktion
Waldpflege
Waldarbeitslehre und Arbeitstechnik
Arbeitssicherheit und Erste Hilfe
Maschinen- und Baukunde
Forstliche Betriebswirtschaft und Holzvermarktung
Politische Bildung

b) Schriftliche Prüfung

Schriftverkehr
Fachrechnen

Praktische Prüfung

Forstpflanzenproduktion
Waldpflege
Waldarbeitslehre und Arbeitstechnik
Arbeitssicherheit und Erste Hilfe

Maschinen- und Baukunde